

# An einer Feuerstelle ist die Herkunft ganz egal

Schale feierlich entzündet. Sternförmige Steine.

VON MIRIAM WOLLNER

**Aachen.** Der Kennedypark stand am Samstagabend in Flammen, als zwischen den in verschiedenfarbigem Licht angestrahlten Bäumen viele Menschen zusammenkamen, um bei der Entzündung der neuen Feuerschale dabei zu sein. Es handelt sich um ein Projekt des Fachbereiches für Soziales und Integration in Kooperation mit dem Verein „Firedancer“ aus Dreieich.

Der für seine aufregenden Feuer- und Lichtinszenierungen bekannte Verein will „wahre Begegnungen“ ermöglichen. Einen solchen Ort in möglichst vielen Städten zu schaffen, haben die Mitglieder sich nun mit dem Projekt „Feuer, Mond und Sterne“ zur Aufgabe gemacht. An der Feuerstelle sollen die Probleme der Integration, mit denen sich die Bewohner des Ostviertels im alltäglichen Leben konfrontiert sehen, überwunden werden. „An einer Feuerstelle entsteht ein neues Miteinander. Es ist ganz egal, welche Herkunft man hat, aus welcher sozialen Schicht man stammt oder wie alt man ist. Das Feuer schafft ein Umfeld der Geborgenheit, in dem man sich austauschen kann“, erklärt der Geschäftsführer von „Firedancer“, Christian Weiß.

Die Aachener Integrationsbeauftragte Heidemarie Ernst ergänzte: „Dies soll ein Ort der Verbundenheit werden, mit Feuer als Symbol für Herzenswärme.“ Als die „Firedancer“-Gruppe sich bei der Stadt meldete, habe diese sich sofort begeistert von der Idee gezeigt, einen neuen Veranstaltungsort einzurichten, der auch später für gemeinsame Events nutzbar sei und den Kennedypark zudem attraktiver mache, so der Leiter des Projekts und der Nadelfabrik, Walter Köth. Beteiligt waren etwa 30 bis 40 Ehrenamtler, darunter Schüler der Hauptschule Aretzstraße, Mitglieder des Kinder- und Jugendhilfeszentrums Talstraße sowie des Marokkanischen Frauenvereins.

## Märchenhafte Geschichte

Die Feuerschale ist auf sternförmig angeordnete Steine gebettet, auf denen alle Helfer ihre persönlichen Wünsche verewigen konnten. Vor der Entzündung der Holzschale und einer beeindruckenden Feuershow wurde eine extra hierfür verfasste, märchenähnliche Geschichte über das historische Aachen vorgelesen. Afrikanische Trommel- und bezaubernde Flötenmusik sorgten für den erwünschten Mix der Kulturen.



250 Besucher wurden zur feierlichen Entzündung der neuen Feuerschale an der Düppelstraße erwartet. Foto: Martin Ratajczak